

Höhepunkt von Bike the Rock 2022: die erste Deutsche Pumptrack-Meisterschaft

Ganz klar: der Sonntag am Wochenende des Bike the Rock (23./24. April 2022) in Heubach steht wie in der Vergangenheit für hochklassigen Cross-Country Sport. Viele Top-Fahrer haben sich schon angemeldet, darunter Ex-U23-Weltmeister Loana Lecomte (Canyon CLLCTV) aus Frankreich. Doch einen Höhepunkt gibt es in diesem Jahr schon am Samstagabend in der Stellung unter dem Rosenstein: auf dem Pumptrack der Stadt Heubach, auf dem sonst viele Jugendliche nicht nur mit dem Mountainbike und dem viel kleineren BMX-Rad jede Menge Spaß haben, sondern auch mit Rollerblades und Skateboards, wird unter Flutlicht und der üblichen grandiosen Atmosphäre, für die die Stellung seit Jahren berühmt ist, die erste offizielle Deutsche Pumptrack-Meisterschaft powered by Konrad Willar ausgetragen.

„Die Deutsche Meisterschaft in Heubach hat Leuchtturm-Charakter“, ist sich der Koordinator Mountainbike des Bundes Deutscher Radfahrer, Fabian Waldenmaier sicher. Noch gäbe es keine Spezialisten, die Fahrerinnen und Fahrer rekrutieren sich bisher aus ganz unterschiedlichen Radsportdisziplinen: so finden sich neben Downhillern und Enduro-Fahrern auch Fourcrosser und BMX-Fahrer, wie der Pumptrack Vize-Weltmeister Philip Schaub aus Stuttgart, der vom BMX-Sport kommt und im vergangenen Jahr 22. im BMX-Weltcup wurde. Der 24-Jährige war im vergangenen Oktober bei der ersten Pumptrack-Weltmeisterschaft in der portugiesischen Hauptstadt Lissabon Zweiter geworden. „Heubach hat eine sehr kurze, aber coole Strecke“, weiß der Fast-Lokalmatador aus eigener Anschauung. „Da ist es wichtig, dass man fehlerfrei durchkommt, eine saubere Linie fährt, die hohe Geschwindigkeit beibehält und nirgends wegrutscht.“



Beim Pumptrack geht es darum, auf einem meist asphaltierten Rundkurs eine hügelige und kurvige Strecke alleine durch Körperspannung und -Bewegung, also ohne zu Treten eine möglichst schnelle Rundenzeit zu erzielen. In Heubach werden nach der Qualifikation, das als Einzelzeitfahren durchgeführt werden wird, im Ausscheidungsmodus in verschiedenen Altersklassen nacheinander der Schnellste gegen den Quali-Schlechtesten, der Zweitschnellste gegen den Zweitschlechtesten antreten, bis zum Schluss der Sieger und Deutsche Meister (bei den Jugendlichen: der Deutschlandcup-Sieger) feststeht.

„Pumptrack ist ein unkomplizierter, guter Einstieg in den Radsport für Kinder und Jugendliche“, weiß BMX-Bundestrainer Simon Schirle. Die Pumptrack-Beauftragte des Bundes Deutscher Radfahrer Jessy Lübke berichtet: „Es gibt schon rund 100 öffentliche Anlagen in deutschen Städten.“ Ähnlich wie Skateparks sind die Pumptracks Magnete für die Jugend, dort hängen sie ab und üben spielerisch ihre Körperbeherrschung. Auch die Stadt Heubach hat diesen Trend früh erkannt und schon vor einigen Jahren Konrad Willar, einem der besten deutschen Pumptrack-Bauer, in der Stellung einen permanenten Track bauen lassen, der „gut von unseren Kindern und Jugendlichen angenommen wird“, so der Heubacher Hauptamtsleiter Eckhard Häffner, der auch für das Bike the Rock verantwortlich zeichnet. Die Disziplin Pumptrack, die in den Niederlanden und der Schweiz schon sehr populär ist, hat sich in den vergangenen fünf Jahren auch in Deutschland zu einer erfolgreichen Trendsportart entwickelt. „Jetzt ist wichtig, dass wir die Verbindung zwischen den Anlagen und den Vereinen herstellen: Wir wollen die Kinder in den Radsport holen“, sieht Schirle eine Chance auch für den Bund Deutscher Radfahrer. Der Pumptrack biete eine gute Schule für die Allgemein-Athletik, für die Freude und den Spaß am Sport. Ob die Jugendlichen dann sich später für BMX, Mountainbike oder auch für Straßenrennen entscheiden, sei zunächst einmal egal: „Der Wechsel in die anderen Disziplinen wird leichtfallen.“ Wichtig sei aber, dass zunächst der Fun-Charakter im Vordergrund stehe.

Es müsse auch die großen Veranstaltungen wie in Heubach geben, die dann die Brücke zum Leistungssport schlagen: „Unser Ziel ist eine etablierte nationale Pumptrack-Serie“, sagt Lübke. Auf internationaler Ebene gibt es bereits eine von einem bekannten österreichischen Erfrischungsgetränke-Hersteller gesponserte Serie des Weltradsportverbandes UCI unter dem Namen „Red Bull UCI Pump Track World Championship Qualifier“, also einer Art Weltcup, deren Höhepunkt dann die Weltmeisterschaft selbst ist.

„Ich wünsche mir, dass viele Zuschauer nach Heubach kommen“, sagt der amtierende Vize-Weltmeister Philip Schaub: „Ich bin schon gespannt, was die Jungs von Bike the Rock da aus dem Boden stampfen werden.“ „In Heubach haben sie die Radfahrer und die Zuschauer. Die Eingliederung in das bestehende Bikefestival ist optimal“, ergänzt auch Jessy Lübke. Und auch Fabian Waldenmaier sieht in Heubach „einen guten Rahmen mit viel Publikum.“

Zeitplan:

11.00 bis 13.00 Uhr	Training Deutschland Cup
14.00 bis 16.00 Uhr	Qualifikation Deutschland Cup
16.00 bis 18.00 Uhr	Offizielles Training DM Pumptrack
18.00 bis 18.30 Uhr	Finalrennen Deutschland Cup
18.30 bis 21.00 Uhr	DM Pumptrack Qualifikation DM und Finalrennen DM